

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die vor Augen gelegte Gnaden- und Heyls-Schätze; Das ist: Kurtzer Auszug Aus Des seligen Herrn D. Philipp Jacob Speners Edlen Büchlein, Lautere Milch ...

Spener, Philipp Jakob

Halle, 1727

VD18 13268341-001

Das siebende Capitel

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-229337

X. Der Friede Gottes.

Joh. 16, 33. Solches habe ich mit euch geredet, daß ihr in mir Friede habt. In der Welt habt ihr Angst, aber seyd getrost, ich habe die Welt überwunden. Siehe auch Röm. 14, 17. Cap. 5, 1. Joh. 16, 33. Cap. 14, 27. Röm. 8, 6. Cap. 15, 13. Phil. 4, 7. (*)

XI. Freude des Geistes und süße Empfindung der Lieblichkeit Gottes.

Psalm 34, 9. Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist, wohl dem, der auf ihn trauet. Siehe auch Röm. 14, 17. Phil. 4, 4. 1 Petr. 2, 3. Hebr. 6, 4. 5. 2 Cor 12, 4.

Das siebende Capitel.

Die in diesen Gütern bestehende Seligkeit.

I. Die bereits erlangte und besitzende Seligkeit.

Röm. 8, 24. 25. Denn wir sind wol selig, doch in der Hoffnung. Die Hoffnung aber, die man siehet, ist nicht Hoffnung, denn wie kan man das hoffen, das man siehet. So wir aber des hoffen, das wir nicht sehen, so warten wir sein mit Geduld. Siehe auch Tit. 3, 5. Röm. 4, 7. 8 Joh. 3, 36.

C 5

II. Die

(*) Siehe gleichfalls Psalm 85, 9. Esa. 57, 21. Cap. 48, 22. Psalm 29, 11. Ps. 119, 165. 2 Petr. 1, 2. und Hiob 34, 29.

II. Die Gemeinschaft der Heiligen unter einander.

Röm. 12, 4. 5. 6. Denn gleicher Weise, als wir in einem Leibe viel Glieder haben, aber alle Glieder nicht einerley Geschäfte haben, also sind wir viele ein Leib in Christo, aber untereinander ist einer des andern Glied, und haben mancherley Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. v. 15. Freuet euch mit den Frölichen, und weinet mit den Weinenden. Habt einerley Sinn unter einander. Siehe auch Ephes. 4, 3. 4. 5. 6. v. 15. 1 Cor. 12, 12. 13. v. 24. 25. 26. Joh. 17, 26. u. f. 1 Joh. 1, 3. Hebr. 12, 22. 23. 24. Ephes. 6, 18.

III. Gewisse Versicherung der Beharrlichkeit in dem angefangenen Guten.

1 Cor. 1, 8. 9. Welcher auch euch vest behalten wird bis ans Ende, daß ihr unsträflich seyd auf den Tag unsers Herrn Jesu Christi. Denn Gott ist treu durch welchen ihr beruffen seyd zur Gemeinschaft seines lieben Sohnes Jesu Christi unsers Herrn. Siehe auch 1 Cor. 10, 12. 13. Phil. 1, 6. 1 Petr. 1, 5. Cap. 5, 10. 2 Thess. 3, 3. 1 Thess. 5, 23. 24. Röm. 8, 35. u. f. 1 Joh. 3, 2. 2 Cor. 5, 3.

IV. Gedulrige und sehnliche Erwartung der Vollziehung ihres Heyls.

Phil. 3, 20. Unser Wandel aber ist im Himmel von dannen wir auch warten des Heylandes Jesu Christi des Herrn. Siehe auch Röm. 8, 24. 25. 2 Cor. 5, 2. u. f. Phil. 1, 21. 24. Tit. 2, 13. Luc. 21, 28. 1 Thess. 1, 10. 2 Petr. 3, 11. 12. 13.

Das